



**Die Liberalen im Landkreis Osnabrück**

# Mehr Mut!

Kommunalwahlprogramm des  
FDP-Kreisverbandes Osnabrück-Land zur  
Kommunalwahl am 10. September 2006

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

# Präambel

**Politik ist heute bestimmt durch schnelle, kurzfristige und populäre Entscheidungen. Nicht Ideologie und Populismus, sondern pragmatische Politik mit langfristigen Zeit- und Zielperspektiven sind heutzutage gefragt.**

*„Es kann nicht die Aufgabe eines Politikers sein, die öffentliche Meinung abzuklopfen und dann das Populäre zu tun. Aufgabe des Politikers ist es, das Richtige zu tun und es populär zu machen.“ (Walter Scheel)*

Wir Liberale glauben, dass nur durch die Definition der großen Zielperspektiven die einzelnen Schritte dorthin für den Bürger besser einzuordnen und messbar werden.

Wir Liberalen werden zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern die Region Osnabrücker-Land weiter entwickeln zur „Kultur/Genuss-Region Osnabrücker Land“.

Stadt- und Landkreis Osnabrück bieten vielfältige Kulturlandschaften, vom Kulturschatz Artland über den Piesberg bis hin zum von der UNESCO anerkannten Geopark nördlicher Teutoburger Wald / Wiehengebirge.

Stadt- und Landkreis Osnabrück bieten ein eindrucksvolles und facettenreiches kulturhistorisches und kulturelles Programm von international geachteten archäologischen Funden, einer breiten Museenlandschaft, über Brauchtumspflege, hoch geachtete Laienspielgruppen, Figurentheater, professionelle Bühnen, einem breit gefächerten musikalischen Angebot bis hin zu einer avantgardistischen Kunstszene, nicht zu vergessen die vielfältigen Facetten des hier angesiedelten Kunsthandwerks.

Stadt- und Landkreis Osnabrück bieten eine große Vielfalt an Festivals, Volksfesten, historischen Märkten und lokalen bis überregionalen Messen.

Die in der Region immer wichtiger werdende Tourismusbranche bietet eine breite Palette von Angeboten an, wie z. B. Urlaub auf dem Bauernhof, Kur- und Wellness-Urlaube, Kultur- und Bildungsreisen etc, abgerundet durch individuelle Freizeit-, Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten.

Eine vielfältige Gastronomie bietet sowohl regionale als auch internationale, gutbürgerliche aber auch sternebewährte Küche an.

Die Land- und Lebensmittelwirtschaft bietet eine große regionale Vielfalt von Produkten in hoher Qualität als Basis für eine bewusste Ernährung an.

## Das sind unsere Ziele

Wir Liberalen wollen das breit gefächerte landschaftliche, historische, gastronomische und kulturelle Angebot des Landkreises Osnabrück verstärkt sichtbar machen und als Marke mit Aufmerksamkeitswert national und international bewerben.

Wir Liberalen wollen die Netzwerke von Landwirtschaft, Gewerbe, Gastronomie, ÖPNV, Tourismus, Handel und Bürgern stärken.

Wir Liberalen wollen das Profil des Landkreises Osnabrück als Wirtschaftsstandort stärken.

Wir Liberalen wollen bessere Integrationsmöglichkeiten für Mitbürger aus anderen Kulturkreisen schaffen.

Wir Liberalen fördern und fordern den interkulturellen Dialog.

Wir Liberalen wollen die Risiken, die sich aus der demographischen Entwicklung ergeben, minimieren und die Chancen dieser Entwicklung erkennen und nutzen.

Wir Liberalen wollen die Kooperation der Bildungseinrichtungen mit den lokalen Kulturträgern stärken.

Wir Liberalen wollen ehrenamtliches Engagement in allen Bereichen des Gemeinwesens stärken.

Wir Liberalen wollen den kulturellen und wirtschaftlichen Einfluss des Universitäts- und Fachhochschulstandortes Osnabrück vermehrt für den Landkreis Osnabrück nutzbar machen.

Wir Liberalen wollen die enge Zusammenarbeit mit den Bürgern, dem Rat und der Verwaltung der Stadt Osnabrück ausbauen, um die Region gemeinsam in ihrer Vielfalt zu stärken und weiter zu entwickeln.

Wir Liberalen wollen die Einrichtung eines Kultur-Genuss-Tickets in Kooperation mit den Trägern des ÖPNV, des schienengebundenen Verkehrs und den Trägern der Kultur- und Freizeitangebote.

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

**FDP**

Niedersachsen

## INHALT

Die Grundlagen unserer Politik	6 - 8
Wirtschaft und Arbeit	10 - 11
Jugend Familie und Soziales	12 - 14
Stärkung des Ehrenamtes	15
Verkehr und Infrastruktur	16 - 17
Demographischer Wandel	18 - 19
Schule und Bildung	20 - 22
Kunst und Kultur	23 - 25
Umwelt und Agrar	26 - 28
Kommunale Finanzen	29 - 30
Effizienz und Innovation in der Verwaltung	31 - 32
Ortsverbände	33
Aufnahmeantrag	34 - 35

# Die Grundlagen unserer Politik

## **Unsere liberale Politik wird bestimmt durch die vier Fundamente des modernen Liberalismus:**

Politik kann und darf nicht alles regeln. Sie muss das Wesentliche schützen: Die Spielregeln der offenen Bürgergesellschaft für eine Zukunft in Freiheit. Wo Liberale die Bedrohung der Freiheit sehen, definieren sie ihre politischen Ziele.

## **Freiheit ist Verantwortung !**

Liberalismus will die größtmögliche Freiheit des Einzelnen. Die Freiheit des Einzelnen findet ihre Grenze an der Freiheit der Anderen. Deshalb sind individuelle Freiheit und Verantwortung für sich selbst untrennbar. Individuelle Freiheit erfordert ebenso die Bereitschaft, Mitverantwortung für andere zu übernehmen, durch den einzelnen Bürger, durch die freiwillige Kooperation von Bürgern, durch die Übernahme von Ehrenämtern innerhalb und außerhalb der Politik.

Je größer die Freiheit desto größer die Verantwortung. Verantwortung ist das ethische Fundament der freien Bürgergesellschaft. Das Prinzip „Freiheit durch Verantwortung“ begründet eine Bürgergesellschaft, in der Selbstorganisation und Mitmenschlichkeit das bundesrepublikanische Gemeinwesen prägen. Die liberale Bürgergesellschaft fordert und fördert die Übernahme von Verantwortung durch den Einzelnen.

Freiheit durch Verantwortung ersetzt die starre Regeldichte staatlicher Bürokratien und Großorganisationen. Mehr Eigenverantwortung und Mitverantwortung der Bürger heißt weniger Staat. Nur dort, wo Eigenverantwortung und Mitverantwortung das Leistungsvermögen der Bürger übersteigen, übertragen die Bürger Verantwortung auf ihren Staat.

Liberalismus will Freiheit zur Verantwortung anstatt Freiheit von Verantwortung. Freiheit ist nicht Egoismus. Freiheit ist Verantwortung.

## Freiheit ist Vielfalt !

Liberalismus will Menschlichkeit durch Vielfalt. Freiheit ist Vielfalt. Vielfalt in der Marktwirtschaft heißt Wettbewerb. Vielfalt in der Gesellschaft heißt Toleranz. Die Dynamik der Freiheit entfaltet sich gleichermaßen auf dem Markt der Ideen, Entwürfe und Lösungen, wie auf dem Markt der Interessen und Güter.

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Freiheit sind unteilbar. Gesellschaftliche Freiheit und wirtschaftliche Freiheit bedingen einander und fördern sich gegenseitig. Marktwirtschaft braucht eine freiheitliche, vielfältige und tolerante Gesellschaft. Eine freiheitliche, vielfältige und tolerante Gesellschaft braucht Marktwirtschaft.

Liberales wollen anstatt einer Staatswirtschaft der besten sozialen und ökologischen Absichten die Marktwirtschaft der besten sozialen und ökologischen Ergebnisse. Nur mit Marktwirtschaft ist soziale Sicherheit auf hohem Niveau zu verwirklichen. Nur mit dem Markt der Ideen und dem Wettbewerb der Lösungen können wir die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten.

Eine freie und offene Gesellschaft ist nur mit Markt und Wettbewerb möglich. Liberale wollen Markt und Wettbewerb in der Wirtschaft ebenso wie den Markt der Meinungen, den Wettbewerb der Ideen und die Vielfalt der Lebensformen in der Gesellschaft. Denn Freiheit ist Vielfalt

## Freiheit ist Fortschritt

Das größere Risiko liegt heute nicht darin, das Bestehende zu verändern, sondern darin, es nicht zu tun. Es gibt keine Zukunft ohne die Bereitschaft zur Veränderung. Veränderung heißt Risiko. Wer alle Risiken ausschließen will, zerstört auch alle Chancen. Das ist die größte aller Gefahren. >>>

<<< Liberale bejahen den Fortschritt durch Vernunft. Eine Gesellschaft ohne Wagnis verliert die Fähigkeit, sich selbst zu korrigieren und neue Wege zu gehen.

Gegen alle Zukunftsangst setzen Liberale die Zuversicht, durch Wandel neue Möglichkeiten zu eröffnen. Gegen die rückwärtsgewandte Nostalgie der Modernisierungsverweigerer setzen Liberale auf die Chancen des Fortschritts. Gegen die Sehnsucht nach der einfachen, überschaubaren Gesellschaft in einer immer komplexeren Wirklichkeit setzen Liberale auf die Vielfalt der Chancen und Lebensstile. Denn Freiheit ist Fortschritt.

## **Freiheit ist Zukunftsverträglichkeit**

Freiheit umfasst auch die Freiheit jeder Generation, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln. Jede Generation ist jedoch verpflichtet, die Freiheitschancen der Nachgeborenen zu bewahren und nicht durch Verbindlichkeiten und Verbrauch zu riskieren. Alle politischen Entscheidungen müssen deshalb einer Zukunftsverträglichkeitsprüfung unterworfen werden. Denn Freiheit ist Zukunftsverträglichkeit.



**Das Programm im Einzelnen**

# Mehr Mut!

# Wirtschaft und Arbeit

**Die Wirtschaft nimmt als eine notwendige Voraussetzung für die Erfolgs- und Zukunftsfähigkeit des Landkreises Osnabrück einen zentralen Stellenwert ein.**

Mit den Möglichkeiten der Kreispolitik Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in unserer Region unterstützen, ist gleichzeitig die beste Sozialpolitik, denn nur das, was erwirtschaftet wird, kann verteilt werden. Alle Bürger müssen die Chance erhalten, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Ein ausreichendes Erwerbseinkommen ist die Grundvoraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

## Wir setzen uns ein

- für die Profilschärfung des Wirtschaftsstandortes Landkreis Osnabrück zur verbesserten Positionierung im Wettbewerb der Regionen.
- für den Ausbau der weichen Standortfaktoren, d.h. die Schaffung eines attraktiven Lebensumfeldes in den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur und Sport.
- für den Ausbau des Bildungsstandortes, gute Bildungsmöglichkeiten wirken anziehend für Bürger und Unternehmen.
- für die Ansiedlung neuer Unternehmen durch eine aktive Ansiedlungspolitik.
- für Existenzgründungen, die auch nach dem Unternehmensstart besser begleitet werden.
- für den Ausbau von Tourismus und Gastronomie in der Kultur/Genuss-Region Osnabrück.

für den Ausbau der Gesundheits- und Wellnesswirtschaft im Landkreis Osnabrück als wichtigem Wirtschaftsfaktor.

für eine gemeinsame Wirtschaftsförderung von Stadt- und Landkreis Osnabrück zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft.

für den Aufbau eines regionalen Risikokapitalregisters zur besseren Vernetzung der Kapitalgeber mit Existenzgründern und den bestehenden Unternehmungen. Dieses dient der Stärkung der Investitionskraft der regional angesiedelten Wirtschaft.

für einen öffentlichen Dialog zwischen den Bürgern und der Wirtschaft zum besseren gegenseitigen Verständnis.

**Köpfe statt Gesichter.**

# Jugend, Familie und Soziales

**Wir Liberalen sehen Familie da, wo Kinder sind, oder wo mehrere Generationen zusammenleben und füreinander einstehen. Eine kluge und rücksichtsvolle Familienpolitik ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.**

Die Anerkennung aller nebeneinander existierenden Formen der Familie im gesellschaftlichen Alltag im Landkreis Osnabrück, von dem allein erziehenden Elternteil über die Ehe mit Kindern bis hin zur vielköpfigen Patchwork-Familie, ist Grundvoraussetzung. Schon auf Grund der prognostizierten demographischen Entwicklung im Landkreis Osnabrück muss der Familienpolitik eine höhere Bedeutung zukommen als bisher.

## Wir setzen uns ein

- für eine höhere gesellschaftliche Anerkennung von Kindern.
- für die höhere Wertschätzung der Eltern- und Erziehungsleistung in allen Bereichen des Gemeinwesens.
- für regionale Bündnisse für Familie, mit allen relevanten Gruppen und Organisationen des Gemeinwesens.
- für die gesteigerte Aufmerksamkeit regionaler Arbeitgeber für familiäre Belange.
- für bedarfsgerechte, flexible und auch arbeitsplatznahe Kinderbetreuungsangebote.
- für den Aufbau und Unterstützung ehrenamtlicher lokaler Familien- und Nachbarschaftsvereine.
- für den Ausbau von Erziehungshilfen und -beratung.

für Hilfen für Kinder und Familien in Notlagen.

für die gesellschaftliche Anerkennung der familiären, häuslichen Pflege.

für den bedarfsgerechten Ausbau von geeigneten Kurzzeitpflegeplätzen zur Entlastung der häuslichen Pflege.

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

Die Jugendlichen von heute sind die staatstragenden Bürger von morgen. Deshalb kommt einer jugendfreundlichen Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensraumes eine hohe Bedeutung zu. Wir Liberale ermöglichen jungen Mitbürgern ist ein frühes Engagement für das Gemeinwesen. Auch in der Kommunalpolitik haben die Generationen oft gegensätzliche Interessen, Konflikte drohen.

Generationenkonflikte werden in allen Belangen des kommunalpolitischen Handelns nicht immer zu Lasten der jungen Generation, sondern gerecht in der Abwägung der Interessen von vornherein vermieden.

Wir Liberalen wollen nicht immer zu Lasten der jungen Generation entscheiden, sondern die Jugend hören, beteiligen und gerecht abwägen.

## Wir setzen uns ein

für einen regelmäßig tagenden Jugendkreistag.

für die Anerkennung der verbandlichen Jugendarbeit.

für eine verbesserte Berufsberatung der Jugendlichen, auch ehrenamtlich durch Vereine und Verbände. >>>

**Köpfe statt Gesichter.**

<<< Liberale Sozialpolitik ist geprägt von den Grundsätzen der Eigenverantwortung und der Solidarität. Im Spannungsfeld zwischen staatlichen Sozialleistungen, wachsender Staatsverschuldung und bedrückender Massenarbeitslosigkeit halten wir Liberalen weitere Reformen im Sozialsystem für notwendig. Das Ziel der Liberalen ist es, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für wirklich Bedürftige ein gerechtes und finanzierbares Netz sozialer Sicherheit zu bieten.

Die Liberalen im Landkreis Osnabrück setzen sich eine aktivierende Sozialpolitik zum Ziel. Wo immer möglich, soll die Abhängigkeit von Sozialhilfeleistungen vermieden oder überwunden werden. Hierzu gehören auch gezielte Beratungen und Überprüfungen der Bedürftigkeiten.

## Wir setzen uns ein

für gezielte Qualifizierungsmaßnahmen von Langzeitarbeitslosen.

für aktive Hilfen und Beratung zur Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt.

für eine effektive Sucht- und Drogenpolitik im Landkreis Osnabrück.

für den bedarfsgerechten Ausbau von Ganztagsbetreuungsangeboten für Kinder.

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

# Stärkung des Ehrenamtes

**Wir Liberalen sind überzeugt: Staat und Sozialversicherung können nicht alles regeln, und sie müssen es auch nicht. Oft können die Bürger als „Experten in eigener Sache“ ihre Probleme oder Wünsche mit viel Wissen und Tatkraft gut selbst lösen.**

Die liberale Bürgergesellschaft braucht das Engagement der Bürger, sei es in Familie und Nachbarschaft, in Initiativen, Vereinen und Verbänden, oder in Kirchen und anderen gesellschaftlichen Organisationen.

Wir Liberalen erkennen an, dass gerade auf lokaler und regionaler Ebene den Problemen des gesellschaftlichen Alltags eine hohe Problemlösungskompetenz der Bürger gegenübersteht. Unter Ausschaltung der politischen Prozesse sowie der öffentlichen Verwaltung können schnell, dezentral und relativ unbürokratisch von den engagierten Bürgern neue und angemessene Problemlösungskonzepte erarbeitet und umgesetzt werden.

## Wir setzen uns ein

- für eine verstärkte gesellschaftliche Anerkennung des Ehrenamtes.
- für die Unterstützung von Selbsthilfegruppen, Umwelt-, Kultur- und Bildungsinitiativen.
- für die Unterstützung der bestehenden und die Gründung neuer Bürgerstiftungen.
- für den Dialog zwischen Ehrenamtlichen und den Schulen.
- für eine bessere Vernetzung der Träger ehrenamtlichen Engagements.
- für die Schaffung von gesellschaftlichen Freiräumen, um ehrenamtliches Engagement verstärkt zuzulassen.

**Köpfe statt Gesichter.**

# Verkehr und Infrastruktur

**Für die Mobilität unserer Bürger und der Gäste unseres Landkreises ist es erforderlich, dass die Verkehrsinfrastruktur den Rahmenbedingungen angepasst und das Straßennetz instand gehalten werden. Auch der öffentliche Personennahverkehr dient der Mobilität.**

Ein weit verzweigtes Radwegenetz erhöht den Erholungs- und Freizeitwert des Landkreises Osnabrück. Der Wirtschaftsstandort in seiner nationalen und internationalen Bedeutung lebt von der Anbindung an das Fernstraßennetz, die Wasserwege und den internationalen Luftverkehr.

## Wir setzen uns ein

- für ein faires Nebeneinander aller Verkehrsträger.
- für einen schnellen Lückenschluss der A33 von der A1 bis nach Bielefeld.
- für den unverzüglichen Ausbau der B68 im Nordkreis.
- für Maßnahmen zur Vermeidung von Mautumgehung.
- für die Anbindung der Kreisstraße K208 an die Autobahn A30.
- für die schnelle Sanierung des Kreisstraßennetzes.
- für den sinnvollen Ausbau des Radwegenetzes.
- für einen kostengünstigen und leistungsstarken öffentlichen Personennahverkehr.

für die Weiterentwicklung des Flughafens  
Münster/Osnabrück.

für den bedarfsgerechten und attraktiven Ausbau  
des „Park and Ride“-Angebotes im Landkreis  
Osnabrück.

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

# Demographischer Wandel

**Wir Liberalen sorgen durch kluge Ideen und Konzepte dafür, dass das Miteinander der Generationen gestärkt wird und die Bedürfnisse einer alternden Gesellschaft in allen Bereichen des politischen Handelns Berücksichtigung finden.**

Die Kommunen stehen in einem tief greifenden Wandel durch die Bevölkerungsentwicklung. Die Auswirkungen der Überalterung der Gesellschaft sind in allen Bereichen des kommunalen Lebens bemerkbar. Deswegen sind zwingend Maßnahmen zu überlegen, wie mit dem demographischen Wandel umzugehen ist.

Die daraus resultierenden Risiken werden wir Liberalen minimieren und die sich bietenden Chancen nutzen.

Wir Liberalen sorgen für einen Interessenausgleich zwischen den Generationen, ohne die Angebote für die Jugend und die Chancen der nachfolgenden Generationen zu schmälern.

Wir Liberalen wollen, dass alle Menschen ihr Leben selbst bestimmen. Dieses gilt besonders auch für die älteren Mitbürger. Wir sorgen dafür, dass Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich ihr Leben selbstständig und eigenverantwortlich bestimmen und gestalten. Dazu bedarf es einer Umgestaltung des Gesundheits- und Altenhilfesystems und einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für selbstständiges Wohnen im Alter vor Ort.

## Wir setzen uns ein

- für die Berücksichtigung der Interessen von Seniorinnen und Senioren zu stärken, sowohl auf kommunaler Ebene, als auch im Kreistag.
- für die Schaffung von bezahlbarem, barrierefreiem Wohnraum in allen Städten und Gemeinden im Landkreis Osnabrück.
- für den Ausbau des betreuten Wohnens.
- für die wohnortnahe Versorgung mit allen Dienstleistungen, wie z.B. die medizinische Versorgung, Postfilialen, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote und das kulturelle Angebot.
- für die altersgerechte Optimierung des ÖPNV in Bezug auf die Eintrittshöhe und Sitzqualität der Fahrzeuge, die Fahrintervalle, die Haltedauer und die Anzahl der Haltestellen.
- für die Einrichtung von privat organisierten Generationentreffs als Informations- und Hilfsbörsen. Gesellschaftliche Mitwirkungsmöglichkeiten, Weiterbildung, Freizeitaktivitäten, Gesundheitsvorsorge und Erhaltung der Selbstständigkeit wirken aktivierend.
- für Möglichkeiten, die wichtigen Erfahrungen und Kompetenzen der älteren Mitbürger für das Gemeinwesen nutzbar zu machen.
- für die Förderung von ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfen, Einkaufshilfen, Fahrdiensten und sonstigem privat organisiertem Engagement im sozialen Bereich des Gemeinwesens.
- für Angebote an Seniorinnen und Senioren, ihren ersten Wohnsitz im Landkreis Osnabrück zu wählen.

# Schule und Bildung

**Wir Liberale treten für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer intakten Schullandschaft ein.**

Wir Liberalen fordern mehr Autonomie und Flexibilität für die Schulen.

Wir Liberalen wollen ein Bildungsprogramm für alle Generationen – auch nach Schule und Ausbildung hat jeder ein Recht auf lebenslanges Lernen. Wir eröffnen dazu neue Wege.

Unsere Schulen und Bildungseinrichtungen sollen die Grundlagen für die Berufs- und Lebenschancen unserer Kinder bereitstellen, deshalb sind qualifizierte Schulen in besonderem Maße Investitionen für eine gesicherte Zukunft. Unsere Bildungseinrichtungen werden in ihrem Profil so ausgerichtet, dass sie den Anforderungen der sozialen Strukturen im Landkreis Osnabrück gerecht werden.

Wir versetzen unsere Schulen in die Lage, auf die Begabungen und Interessen der Einzelnen einzugehen und sie darin zu fördern.

Kinder erleben Lernen in ihrer frühen Entwicklungsphase nicht als Druck, sondern als Spaß und sie haben gar keine Probleme, sich in vielen Gebieten und auf vielfältige Weise mit Themen und Anforderungen auseinanderzusetzen. Es gibt keinen Grund, Kinder zu unterfordern. Mehr als bisher wird in den vorschulischen Betreuungseinrichtungen und in den Grundschulen die Förderung der Fähigkeiten zu einem sozialen Verhalten mit der Förderung der geistigen, körperlichen und musischen Anlagen verbunden. Die Schulen werden von uns Liberalen in ihren vielfältigen Bemühungen nicht alleine gelassen. Vielmehr müssen im Landkreis Osnabrück die Schulen mit den Eltern, der Wirtschaft und den lokalen Kulturträgern Netzwerke bilden, um die Schulen und die engagierten Lehrkräfte zu unterstützen.

## Wir setzen uns ein

- für das kostenfreie letzte Kindergartenjahr.
- für eine ausreichende Anzahl an Krippenplätzen.
- für das faire Nebeneinander auch alternativer Betreuungsangebote und -Konzepte im vorschulischen Bereich.
- für die Förderung verschiedenster Fähigkeiten der Kinder und Heranwachsenden.
- für verstärkte Anwendung von PPP-Projekten (Privat Public Partnership) im Bereich Schulbau, -sanierung und -unterhaltung.
- für eine den modernen Anforderungen angepasste Ausstattung der Schulen.
- für die Stärkung der Haupt- und Realschulen durch Partnerschaften mit der Wirtschaft.
- für eine Anerkennungskultur und stärkere Förderung bei handwerklichen und musischen Fähigkeiten in allen Schulformen.
- für eine verstärkte Kooperation der Schulen mit den Trägern der lokalen Kulturarbeit.
- für die verstärkte Vermittlung kultureller und kulturhistorischer Themenkomplexe mit regionaler Bedeutung in allen Schulformen.
- für eine Ausweitung des Angebots von Arbeitsgemeinschaften.
- für die Belebung des Bildungsangebotes, indem wir Eltern, Künstler und sonstige externe Fachleute an die Schulen einladen.

>>>

<<<

für Bildungsangebote für alle Generationen, um die Chance des gegenseitigen voneinander Lernens zu eröffnen.

für den besseren Ausbau und die Sicherheit der Schulwege.

für ein leistungsstarkes Volkshochschul-Angebot in der Region.

für freiwillige Vereinbarungen zwischen Schule, Schülern und Eltern, auch auf dem Schulhof Deutsch zu sprechen.

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

# Kunst und Kultur

**Für Liberale ist Kultur eine Pflichtaufgabe! Aus gutem Grund ist in der niedersächsischen Verfassung und in der Gemeindeordnung der Schutz und die Förderung der Kultur festgeschrieben.**

Liberale setzen auf Vielfalt in der Kultur. Kulturpolitik ist kein Verteilungsinstrument für bestimmte Anspruchsgruppen. Aufgabe der Kulturpolitik ist nicht allein die Pflege von Theatern, Museen und Festivals, sondern zugleich die Öffnung des Bewusstseins für historisch Gewachsenes und neu sich Entwickelndes. Sie soll allen Bürgern Zugangschancen zu ästhetischen Erfahrungen eröffnen, die ihnen Orientierung in Wertesystemen ermöglichen.

Kunst und Kultur arbeiten mit am Zusammenhalt einer Gesellschaft, sie sind Quelle von Identität und kreativer – individueller wie gesellschaftlicher – Entwicklung. Zusammenhalt, Identität und Integration durch Kultur zu fördern, ist Aufgabe und Verpflichtung der Kommunen.

Liberale wissen, dass die Vermittlung von Bildung in unserem Lande eine herausragende Aufgabe ist. Sie setzen auf ein umfassendes Bildungsangebot, aus dem die Menschen in Freiheit und Verantwortung auswählen. Kulturelle Bildung ist für Liberale ein wesentlicher Bestandteil des Angebotes. Lücken im kulturellen Gedächtnis verhindern die Entwicklung und den Erhalt regionaler Identität. Die Auseinandersetzung mit Kultur vermittelt Wahrnehmungskompetenzen und interdisziplinäre Fähigkeiten und ist damit wesentliches Element zukunftsfähiger Bildung.

Menschen wenden Zeit und Geld auf, um kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Der Wunsch, kulturelle Impulse zu erleben, kann in erheblichem Maße wirtschaftliche Effekte auslösen. Durch Kulturtourismus ergeben sich Kontakte und Dialoge mit anderen Regionen und Kulturkreisen. Sie wirken sich auch wirtschaftlich positiv aus.

>>>

<<< Ein ausgeprägtes kulturelles und kulturhistorisches Angebot ist Grundvoraussetzung zum Gelingen der Kultur/Genuss-Region.

## Wir setzen uns ein

für den Erhalt und den Ausbau des breit gefächerten Kulturangebotes im Landkreis Osnabrück.

für eine Weiterentwicklung der regionalen Kulturförderung.

für ein starkes privatwirtschaftliches Engagement im Bereich der Kultur.

für eine verbesserte Kommunikation und Vermarktung kultureller Angebote.

für eine stärkere Anerkennung von Kultur als Standortfaktor.

für die Bewahrung des hiesigen kulturellen Erbes.

für die Entwicklung von Kulturperspektiven als gemeinschaftliche Aufgabe.

für ein vielfältiges bürgerschaftliches Engagement.

für eine starke Anerkennung freiwilligen Engagements im kulturellen Bereich.

für einen stärkeren Dialog mit Kulturschaffenden der Region.

für ein durchgehendes Angebot kulturbezogener Unterrichtsinhalte an allen Schulen.

für eine fachlich begleitete kulturelle Betätigung im vorschulischen und außerschulischen Bereich.

für eine Vernetzung staatlicher und nichtstaatlicher Einrichtungen zur Verbesserung der fachlichen und wissenschaftlichen Arbeit.

- für ein umfassendes kulturtouristisches Konzept.
- für den Aufbau eines einheitlichen Wegweisers zu kulturell bedeutenden Orten und Veranstaltungen.
- für die Entwicklung und Überprüfung von Wirtschaftlichkeitskriterien bei Kultureinrichtungen.
- für den Einsatz von Mitteln der Wirtschaftsförderung für den Kulturtourismus und für Angebote der Kulturwirtschaft.

**Köpfe statt Gesichter.**

# Umwelt und Agrar

**Nicht Naturschutz und Umweltpolitik gegen die berechtigten Interessen der Bürger im Landkreis Osnabrück, sondern mit ihnen und für sie ist das Konzept der FDP.**

Umwelt- und Naturschutz sind auf die Akzeptanz und das Mitwirken der Bürger angewiesen. Lebensqualität und sozialer Zusammenhalt können auch auf kommunaler Ebene nur gewährleistet werden, wenn die Bürger im Mittelpunkt der Umweltpolitik stehen. Die Bürger, die sich in ihrer Heimat wohl fühlen und mit ihr identifizieren, oder die in ihrem Erwerbsleben von einer intakten Umwelt abhängig sind, leisten freiwillig mehr für die Natur und Umwelt, als „Öko-Bürokratie“ und staatliche Verbotspolitik zu erzwingen vermögen.

Kommunale Umweltpolitik muss widerstrebende Nutzungsansprüche an unsere Umwelt ausgleichend, vorausschauend und umweltverträglich planen. Umweltschutz in der Kommunalverwaltung ist eine Ressort übergreifende Aufgabe. Vor allem mit Blick auf eine effiziente und kostengünstige Energie- und Trinkwasserversorgung, die Abfallwirtschaft, bei der Raumordnung, dem Städtebau, aber auch bei der Ansiedlung neuer Industrien oder Gewerbebetriebe oder der Genehmigung neuer Touristik- und Freizeitangebote kommt es darauf an, die Lebensinteressen der Bürger und den Erhalt der Umwelt harmonisch miteinander in Einklang zu bringen.

Eine intakte Natur und Umwelt ist auch zwingende Voraussetzung für die Attraktivität des Landkreises Osnabrück.

## Wir setzen uns ein

- für Schutz, Pflege und Entwicklung der vielfältigen Kulturlandschaft im Landkreis Osnabrück durch die Entwicklung ökologisch und ökonomisch tragfähiger Bewirtschaftungskonzepte.
- für Anreize für die Bürger, sich aktiv am Schutz der Umwelt zu beteiligen.
- für formale und informelle Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten durch die Unterstützung fortschreitender Vernetzung und einen erhöhten Informationsaustausch.
- für den Vorrang von Flächenrecycling vor weiterer Flächenversiegelung.
- für weitere Renaturierung von Fließgewässern und Auengebieten als effektiver Hochwasserschutz.
- für die Einführung eines kommunalen Energiemanagements.
- für die Einbindung von Umwelt- und Naturschutzprojekten in Bildungsprozesse.
- für die marktgerechte Förderung erneuerbarer Energien und Umweltkonzepte. >>>

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

<<< Die Landwirtschaft sichert im Landkreis Osnabrück nicht nur den Bestand der Kulturlandschaft, sondern trägt auch in erheblichem Umfang zur Sicherung von Erwerbseinkommen bei.

## Wir setzen uns ein

für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Betriebe und befürworten den freien Zusammenschluss landwirtschaftlicher Betriebe zu privaten Erzeuger-, Leistungs-, Vermarktungs- und Qualitätsgemeinschaften.

für die stärkere Förderung des Tourismus im ländlichen Raum. Ferien auf dem Bauern- oder Reiterhof tragen zur Erhöhung der Übernachtungszahlen bei und schaffen Zusatzeinkommen für die Betriebe.

**Köpfe statt Gesichter.**

# Kommunale Finanzen

**Jegliche kommunale Betätigung ist gehemmt, wenn den Kommunen die finanziellen Handlungsspielräume fehlen. Diese Engpässe sind weniger auf örtliche haushaltspolitische Misswirtschaft zurückzuführen als auf strukturelle Defizite in der kommunalen Verfassung.**

Die FDP steht für ein umfassendes Reformkonzept zur Neugestaltung der Gemeindefinanzen. Dabei steht die Verlässlichkeit der kommunalen Steuereinnahmen im Mittelpunkt. Mit einer eigenen Kommunalsteuer als Hebesatz auf die Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer statt der Gewerbesteuerumlage haben die Kommunen ihr finanzielles Geschick selber in der Hand. Nur so kann es nach Ansicht der Liberalen zu einem echten Standortwettbewerb der Städte und Gemeinden untereinander kommen. Außerdem müssen die Kommunen stärker als bisher an der Umsatzsteuer beteiligt werden. Durch diese für den Bürger steuerneutralen Änderungen wird die Planbarkeit der Einnahmen deutlich verbessert und ein finanzieller Handlungsspielraum geschaffen.

Wir Liberalen sind davon überzeugt, dass durch die Stärkung der investiven kommunalen Haushalte auch ein Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit dezentral und schnell geleistet werden kann.

>>>

## Wir setzen uns ein

<<<

für eine höhere Investitionsquote.

für die Transparenz der finanziellen Aufgaben des Landkreises gegenüber seinen Bürgern.

für eine stärkere Beachtung der Folgekosten von Projekten und Investitionen.

für eine gemeindefreundliche Finanzpolitik.

für die betriebswirtschaftliche Verwendung der RWE-Aktien.

für eine sparsame, transparente und effektive Haushaltsführung.

für den vermehrten Einsatz von innovativen Investitionsmodellen, wie z.B. „Privat Public Partnership“.

[www.fdp-lkos.de](http://www.fdp-lkos.de)

# Effizienz und Innovation in der Verwaltung

**Eine moderne und effiziente öffentliche Verwaltung setzt verstärkte Bürgerorientierung und optimierte Geschäftsprozesse voraus.**

In der Verwaltung muss der effiziente Mitteleinsatz und das damit erreichte Ergebnis ständig überprüft werden. Ausgaben, die keine Wirkung entfalten, können unterbleiben und entlasten den Haushalt.

Vorhandene Standards müssen auf ihre Notwendigkeit und Wirksamkeit überprüft und falls erforderlich angepasst werden. Leistungen müssen als „Produkte“ definiert und zu einem festgelegten Preis gekauft oder verkauft werden. Auch Leistungen im Sozialbereich sind auszuschreiben.

Das Problem des defizitären Kreishaushaltes liegt in der Diskrepanz zwischen den gesetzlichen Ausgabeverpflichtungen der Landkreise und den hierfür von Bund und Land zur Verfügung gestellten Mittelzuflüssen. Ohne eine umfassende Reform der Finanzierungsstrukturen von Bund und Ländern wird sich an dieser Situation beim Landkreis nichts ändern. Trotzdem muss der Landkreis in seiner Verwaltung alle Möglichkeiten der Ressourcenoptimierung ausschöpfen und seine Abläufe verbessern.

Mehr Innovation und Effizienz in der Verwaltung entlasten die Kreisfinanzen und führen zu mehr Bürgerservice.

Es ist grundsätzlich nicht die Aufgabe der Verwaltung, selbst operativ tätig zu werden, sondern sie hat die politischen Ziele zu definieren, die Rahmenbedingungen zu schaffen und die Umsetzung voranzutreiben und zu überwachen. >>>

## Wir setzen uns ein

<<<

für die Beschränkung der kommunalen Verwaltung auf die wesentlichen Aufgaben der öffentlichen Daseinsfürsorge.

für eine leistungsfähige, bürgerorientierte und schlanke Verwaltung.

für die Weiterentwicklung der Kreisverwaltung Osnabrück als eine der effizientesten und bürgernahesten in der BRD.

für eine Verwaltung, die Chancen bietet und nicht durch umfangreiche Vorschriften und Auflagen Handlungsspielräume einengt.

für die volle Unterstützung der Kreisverwaltung bei ihrem Innovationsprozess.

für eine verstärkte Orientierung des Verwaltungshandelns an den Bedürfnissen der Bürger.

für die Modellregion als zukunftsweisende Maßnahme für den Bürokratieabbau.

für die Daueraufgabe, Dienstleistungen und Bürgerservice ständig zu verbessern und Organisationsstrukturen und Geschäftsprozesse fortlaufend dahingehend zu untersuchen, wie sie besser und unbürokratischer gestaltet werden können.

**Köpfe statt Gesichter.**

# Ortsverbände/ Vorsitzende

## des FDP Kreisverbandes Osnabrück-Land

**OV Artland:** Petra Fischer  
Schulstr. 35, 49610 Quakenbrück  
Fon 05436-6388, Fax 05436-902216, petra.fischer0@multimedica.de

**OV Bad Iburg:** Friethjof Jessen-Klingenberg  
Fasanenweg 10, 49186 Bad Iburg  
Fon 05403-9780, Fax 05403-9780, friethjof@web.de

**OV Belm:** Michael Fuchs  
Am Wellinger Berg 2, 49191 Belm  
Fon 05406-2552

**OV Bissendorf:** Monika Feil  
Donnerbreite 4, 49143 Bissendorf  
Fon 05402-7197, Fax 05402-7624, monika-feil@web.de

**OV Bramsche:** Rosemarie Block  
Hemker Str. 3c, 49565 Bramsche  
Fon 05461-886775, Fax 05461-945646, info@r-block.de

**OV Fürstenau:** Stefan Landwehr  
49584 Fürstenau, Wagnerstr. 1  
Fon 05901-961630, Fax 05901-961486, sl-mailbox@t-online.de

**OV GMHütte:** Johannes Magnus  
Gerberstr. 24, 49124 Georgsmarienhütte  
Fon 05401-42591, 0540142591-001@t-online.de

**OV Hagen a.TW:** Wilfried Selberg  
Eichendorffstr. 3, 49170 Hagen a.TW  
Fon 05401-980118, Fax 05401-980117, kreimer-selberg@kreimer-selberg.de

**OV Hasbergen:** Michael Jonas  
Im Steerte 47, 49205 Hasbergen  
Fon 05405-606711, Fax 05405-4752, djonas14@aol.com

**OV Melle:** Dr. Carl Bösch  
Mühlenstr. 44, 49324 Melle  
Fon 05422-2086, Fax 05422-924552

**OV OS-Süd:** Günter Skibba  
Sonnenhang 19, 49214 Bad Rothenfelde  
Fon 05424-360350, 0171-3867639

**OV Wallenhorst:** Bernd Steinmüller  
Am Dauwenhof 14, 49134 Wallenhorst  
Fon 05407-506161, Fax 05407-506163, bernd-steinmüller@t-online.de

**OV AK Wittlage:** Peter Turks  
Bergstrasse 57, 49152 Bad Essen  
Fon 05472-4305, peter.turks@t-online.de

**OV Ostercappeln:** Wolfgang Kohnen  
Große Heide 15, 49179 Ostercappeln  
Fon 05473-2703, Fax 05473-8546, woko2703@freenet.de

per Fax an 05461-2022

## Aufnahmeantrag

FDP Kreisverband Osnabrück-Land  
Finkenstraße 14, 49565 Bramsche

Ich beantrage die Mitgliedschaft in der FDP. Ich erkläre, keiner anderen Partei anzugehören und bin bereit, den Beitrag gemäß der Beitragsordnung zu bezahlen.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_  Angestellter  selbständig

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_ Nationalität \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich habe auch Interesse an den Jungen Liberalen, bitte schicken Sie mir einen Aufnahmeantrag.

### Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die FDP, den monatlichen Mitgliedsbeitrag

in Höhe von \_\_\_\_\_ €

vierteljährlich  halbjährlich  jährlich mittels Lastschrift einzuziehen.  
(Berechnungsgrundlage für die Höhe des Mitgliedsbeitrages siehe nächste Seite)

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Kontonummer: \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

### Datenschutz:

Die FDP verarbeitet die in diesem Aufnahmeantrag enthaltenen Angaben zur Person für ausschließlich interne Zwecke der Partei. Nach § 3 des Bundesdatenschutzgesetzes bedarf dies Ihrer vorherigen schriftlichen Einwilligung, die Sie gleichzeitig mit dem Antrag auf Mitgliedschaft in die FDP erteilen. Es wird zugesichert, dass Ihre Daten unter strikter Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet werden.

## Auszug aus der Finanzordnung

Dritter Abschnitt: Beitragsordnung (Beschlussen auf dem 56. Ord. BPT in Köln vom 5. - 7. Mai 2005) § 8 Beiträge

(1) Jedes Mitglied ist zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrages verpflichtet. die Zahlungspflicht ist untrennbar mit der Mitgliedschaft verbunden. Eine beitragsfreie Mitgliedschaft ist unzulässig.

(2) Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wird von dem Mitglied im Wege der Selbsteinschätzung gegenüber dem Schatzmeister der zuständigen Gliederung erklärt.

Als Richtwert für die Selbsteinschätzung eines monatlichen Mindestbeitrages sind 0,5% der monatlichen Bruttoeinkünfte zu Grunde zu legen. Die im Wege der Selbsteinschätzung festgelegte Beitragshöhe bleibt für das Mitglied verbindlich und dient zur Feststellung von etwaigen Beitragsrückständen, so lange das Mitglied nicht gegenüber dem Schatzmeister auf Grund einer neuen Selbsteinschätzung eine andere Beitragshöhe mitteilt. Eine rückwirkende Senkung des Mitgliedsbeitrages ist unzulässig.

### Mitgliedsbeitrag

Es ist ein monatlicher Mindestbeitrag nach folgender Staffel zu entrichten:

A bis 2.600 EURO	8,00 EURO
B 2.601 bis 3.600 EURO	12,00 EURO
C 3.601 bis 4.600 EURO	18,00 EURO
D über 4.600 EURO	24,00 EURO

In eigenen Beitragsordnungen dürfen beitragserhebende Gliederungen

- für die Stufe A höhere Mindestbeiträge bis zur Höhe der Stufe C, jedoch
- keine von der Beitragsstaffel nach unten abweichenden Mindestbeiträge festlegen.

(3) Der Vorstand der Gliederung, die die Beitragshoheit ausübt, ist berechtigt, einvernehmlich mit dem Mitglied den Mitgliedsbeitrag

- für Rentner,
- für Haushaltsangehörige eines Mitglieds ohne eigenes Einkommen,
- für in Ausbildung befindliche Mitglieder,
- für Wehr- oder Ersatzdienstleistende,
- sowie in Fällen besonderer finanzieller Härte,

abweichend von der Regelung des Absatzes (2) festzusetzen. Dies gilt bei entsprechendem Nachweis auch für Mindestbeiträge von Mitgliedschaftsbewerbern.

(4) Der zuständige Schatzmeister ist verpflichtet, die abweichende Festsetzung nach Ablauf eines Jahres zu überprüfen. Auf Antrag des Schatzmeisters kann der Vorstand eine Fortsetzung beschließen.



Verantwortlich für den Inhalt  
FDP-Kreisverband Osnabrück-Land  
Conrad Bramm, FDP-Kreisvorsitzender  
Finkenstraße 14, 49565 Bramsche  
Fon 05461 1384, Fax 05461 2022  
conrad.bramm@fdp-lkos.de

# Mehr Mut!

Köpfe statt Gesichter.



[www.fdp-ins-rathaus.de](http://www.fdp-ins-rathaus.de)